

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG

Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Dienstag, 5. März 1985, 7.45 Uhr:

Von Montag auf Dienstag verzeichnet nur Osttirol strichweise unergiebigen Schneezuwachs. Laut Wetterdienst erreicht uns heute eine Störung über der Westschweiz nur ~~noch~~ in abgeschwächter Form. Die Alpensüdseite liegt unter leichtem Staueinfluß. Auf den Bergen wehen noch starke bis stürmische Südwinde.

Nur bei intensiver Sonneneinstrahlung sind vereinzelt Feuchtschneerutsche möglich und bringen für höhergelegene exponierte Verkehrswege besonders in den Mittagsstunden eine örtlich geringe Gefahr.

Die Schwimmschneeunterlage, vor allem in nord- und ostseitigen Hängen oberhalb der Waddgrenze sowie die Triebsschneeansammlungen in Kammlagen bewirken weiterhin eine örtlich erhebliche Schneebrettgefahr. Schitouren erfordern daher Vorsicht und überlegte Routenwahl.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Mittwoch ca. 9.00 Uhr.

Mag. Raimund MAYR